



# Bekanntmachung Strukturvision Schiefergas

## Vorhaben zur Erstellung einer Strukturvision Schiefergas und Öffentlichkeitsbeteiligung zum Inhalt der Strategischen Umweltprüfung

### Zweck dieses Vorhabens

Die niederländische Regierung strebt für die Energieversorgung des Landes einen optimalen Mix von Energieträgern an. Dabei bezieht sie auch Schiefergas in ihre Überlegungen ein. Im Zusammenhang mit Projekten im Ausland wurde auf mögliche Risiken der Schiefergasförderung für Mensch und Umwelt hingewiesen. Darum wird eine fundierte und ausgewogene Konzeption für die Schiefergasgewinnung in den Niederlanden entwickelt.

Der Minister für Wirtschaft erarbeitet gemeinsam mit der Ministerin für Infrastruktur und Umwelt eine sogenannte Strukturvision Schiefergas, die Anfang 2015 vorgelegt werden soll. Anschließend fassen sie auf der Grundlage einer sorgfältigen und unabhängigen Untersuchung, der Stellungnahmen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Beratungen mit Beteiligten einen Beschluss. Bis dahin werden die bereits erteilten Genehmigungen ausgesetzt; Neuanträge werden nicht bearbeitet.

In der Strukturvision wird dargelegt, ob und, wenn ja, in welchen Gebieten in den Niederlanden eine Förderung von Schiefergas mit möglichst geringen Belastungen für Mensch, Natur und Umwelt möglich wäre. Außerdem wird beschrieben, welche Rolle Schiefergas eventuell bei der Umstellung auf eine nachhaltige Energiewirtschaft spielen könnte.

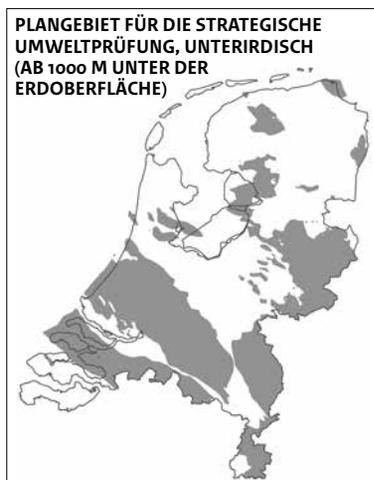
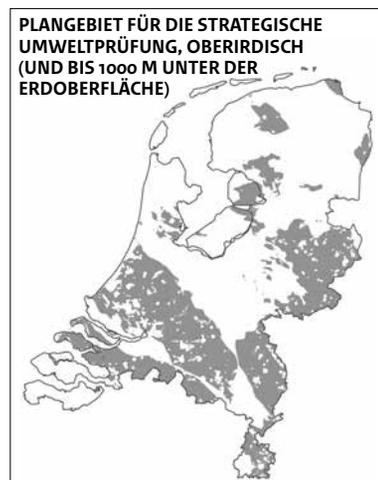
Vor der Erstellung der Strukturvision muss zunächst untersucht werden, welche Risiken und Konsequenzen die Schiefergasgewinnung mit sich bringen kann. Dies erfolgt im Zuge einer sogenannten Strategischen Umweltprüfung.

Die Art und Weise, in der die Regierung diese Umweltprüfung durchführen will, ist im Entwurf des Berichts über die Reichweite und Detailtiefe dieser Prüfung niedergelegt. Der Entwurf liegt **von Donnerstag, dem 29. Mai, bis Mittwoch, den 9. Juli 2014** zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Jeder Interessierte kann in diesem Zeitraum zu dem Bericht Stellung nehmen.

### Umweltbericht und Beschlussfassung

Der erste Schritt auf dem Weg zur Strukturvision ist die Untersuchung der Umweltauswirkungen einer eventuellen Schiefergasförderung im Zuge der Strategischen Umweltprüfung. Dabei wird von den Gebieten ausgegangen, in denen dem Forschungsinstitut TNO zufolge möglicherweise Schiefergas im Boden lagert. Im Umweltbericht, der über die Strategische Umweltprüfung erstellt wird, werden noch keine Gebiete ausgewiesen, die für eine Erschließung und Gewinnung von Schiefergas geeignet sind. Diese Auswahl wird erst im Rahmen der späteren Strukturvision getroffen.



### Verträglichkeitsprüfung

Im Rahmen einer Verträglichkeitsprüfung nach der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie wird festgestellt, welche Auswirkungen sich aus dem Vorhaben für Natura-2000-Gebiete ergeben können.

### Ihr Beitrag zu einer sorgfältigen Untersuchung

Im Interesse einer möglichst sorgfältigen Untersuchung der Umweltauswirkungen wird die Öffentlichkeit gebeten, mit über die Konzeption und die Durchführung der Strategischen Umweltprüfung nachzudenken. Dabei sind beispielsweise die folgenden Fragen von Interesse:

- Gibt es Umweltaspekte, die Ihrer Meinung nach im Rahmen der Strategischen Umweltprüfung außer Acht gelassen worden sind?
- Sind Sie mit den Kriterien einverstanden, anhand deren bestimmte Gebiete möglicherweise von der Strategischen Umweltprüfung ausgeschlossen werden?
- Sind Ihnen im Entwurf des Berichts über die Reichweite und Detailtiefe der Strategischen Umweltprüfung Fehler aufgefallen, oder meinen Sie, dass darin etwas übersehen worden ist?
- Welche Aspekte sind Ihnen im Hinblick auf eine eventuelle Erschließung und Förderung von Schiefergas wichtig?

### Einsicht in die Unterlagen

Der Entwurf des Berichts über die Reichweite und Detailtiefe der Strategischen Umweltprüfung kann von Donnerstag, dem 29. Mai, bis Mittwoch, den 9. Juli 2014 auf der Website [www.bureau-energieprojecten.nl](http://www.bureau-energieprojecten.nl) und in Papierform während der üblichen Geschäftszeiten im Ministerium für Wirtschaft, Bezuidenhoutseweg 73, Den Haag, Niederlande, Tel. +31 (0)70 379 89 11, eingesehen werden.

### Öffentlichkeitsbeteiligung

Bis Mittwoch, den 9. Juli 2014 kann jeder Bürger auf elektronischem Wege, mündlich oder schriftlich zum Entwurf des Berichts über die Reichweite und Detailtiefe der Strategischen Umweltprüfung Stellung nehmen.

#### Auf elektronischem Wege:

Über das Online-Formular auf der Website [www.bureau-energieprojecten.nl](http://www.bureau-energieprojecten.nl).

#### Schriftlich:

**Per Post an das Büro für Energieprojekte:**

**Bureau Energieprojecten**

**Inspraakpunt conceptnotitie structuurvisie schaliegas**

**Postbus 23**

**2290 AA Wateringen**

**Niederlande**

#### Mündlich:

Beim Büro für Energieprojekte werktags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Tel. +31 (0)70 379 89 79.

### Das weitere Verfahren

Im genannten Zeitraum werden auch die gesetzlichen Berater (das Staatliche Amt für das Kulturerbe, die Aufsichtsbehörde für Raum und Umwelt, Transport und Verkehr sowie der Leiter der Direktion Regionalangelegenheiten des Ministeriums für Wirtschaft) und die anderen beteiligten Verwaltungsorgane (Provinzen, Gemeinden und Wasserverbände sowie die zuständigen Behörden in Deutschland und Belgien) konsultiert. Außerdem erstellt die UVP-Kommission ein Gutachten über die Reichweite und Detailtiefe der Strategischen Umweltprüfung.

Alle Stellungnahmen, Reaktionen und Gutachten werden bei der Feststellung des endgültigen Berichts über die Reichweite und Detailtiefe der Strategischen Umweltprüfung berücksichtigt. Zu diesem endgültigen Bericht können keine Stellungnahmen mehr abgegeben werden. Nach Abschluss der Strategischen Umweltprüfung wird der Entwurf einer Strukturvision Schiefergas erstellt, der dann Anfang 2015 zusammen mit dem Umweltbericht zur Einsicht ausgelegt wird. Die Öffentlichkeit hat dann erneut Gelegenheit zur Stellungnahme.

### Weitere Informationen

Ausführliche Informationen finden Sie auf [www.rijksoverheid.nl/schaliegas](http://www.rijksoverheid.nl/schaliegas).

Wenn Sie nach Ihrem Besuch der Website noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte telefonisch an das Büro für Energieprojekte, Tel. +31 (0)70 379 89 79.